



Epidemiologisches Bulletin

22. August 2008 / Nr. 34

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

„Aktion Saubere Hände“: Keine Chance den Krankenhausinfektionen!

In Deutschland werden jährlich ca. 17 Millionen Menschen an 142 Millionen Pfl egetagen in etwa 2.100 Krankenhäusern behandelt. Hinzu kommen medizinische Maßnahmen im Rahmen der ambulanten medizinischen Versorgung und in anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Wie in anderen Industrienationen gehören Infektionen, die im zeitlichen Zusammenhang mit einer medizinischen Maßnahme stehen, zu den häufigsten Infektionen und den häufigsten Komplikationen medizinischer Behandlungen insgesamt. Prävalenzstudien und aktuelle Schätzungen weisen darauf hin, dass in deutschen Krankenhäusern jährlich mit ca. 400.000 bis 600.000 nosokomialen Infektionen zu rechnen ist. Im Durchschnitt muss man bei Auftreten einer nosokomialen Infektion von einer Verlängerung der Verweildauer von ca. 4 Tagen ausgehen, dementsprechend resultieren aus Krankenhausinfektionen ca. 2 Millionen zusätzliche Krankenhausverweiltage. Bildlich gesprochen könnte man sagen, dass ca. 6 Krankenhäuser mit jeweils 1.000 Betten in Deutschland nur daran arbeiten, Patienten mit Krankenhausinfektionen zu behandeln. Ein Teil dieser Infektionen ist durch geeignete Präventionsmaßnahmen vermeidbar.

Aktivitäten auf dem Feld der Infektionsprävention werden zunehmend auch von internationalen Gesundheitsorganisationen thematisiert. Eine dieser internationalen Aktivitäten ist das „*Global Patient Safety Challenge Program*“ der WHO *World Alliance for Patient Safety*.

In Würdigung dieser Aktivitäten hat das Bundesministerium für Gesundheit die Mitarbeit an diesem Programm erklärt und insbesondere eine der wichtigsten Maßnahmen der Infektionsprävention, die Händehygiene, für ein nationales Aktionsprogramm ausgewählt. Das Nationale Referenzzentrum (NRZ) für die Surveillance nosokomialer Infektionen, die Gesellschaft für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen e.V. und das Aktionsbündnis Patientensicherheit haben unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) die „**Aktion Saubere Hände**“ ins Leben gerufen mit dem Ziel, die Durchführung der Händedesinfektion zur Prävention nosokomialer Infektionen, nicht zuletzt durch Bewusstmachung auf allen Ebenen der Gesellschaft, deutlich zu verbessern. Die Kampagne wird vom BMG gefördert, das Robert Koch-Institut ist Partner dieser Aktion und unterstützt geschäftsführend den projektbegleitenden wissenschaftlichen Beirat. Für den **22. Oktober 2008** ist ein **Nationaler Aktionstag** zum Thema geplant. An diesem Tag wird Gelegenheit sein, die vielfältigen Aktivitäten der zahlreichen Akteure auf diesem Gebiet zu präsentieren.

Weitere Informationen sind auf den Internetseiten der „Aktion Saubere Hände“ (www.aktion-sauberehaende.de) sowie des Robert Koch-Instituts (www.rki.de > Krankenhaushygiene > Händehygiene) einzusehen.

Diese Woche 34/2008

Krankenhaushygiene:

- ▶ „Aktion Saubere Hände“ – Händedesinfektion als Maßnahme zur Vermeidung von Krankenhausinfektionen
- ▶ Erste Daten von HAND-KISS zur Händedesinfektion im Krankenhaus

Veranstaltungshinweis:

Gemeinsam gegen MRSA – Erfahrungsaustausch der regionalen Netzwerke

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik

31. Woche 2008

(Datenstand: 20. August 2008)